# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

Arensdorf. — Unter Theilnahme der ganzen Gemeinde und vieler Leidtragender aus der Umgegend wurde der Bauerngutsbesitzer Martin Lindemann zur letzten Ruhe bestattet. Der Verblichene erreichte das hohe Alter von 84 Jahren.

Crossen. — Die älteste Person Crossens und vielleicht des ganzen Kreises, die verwittwete Frau Karoline Klette, hat, im 101. Lebensjahre stehend, das Zeitliche gesegnet. Am 5. Oktober v. J. konnte die Entschlafene, noch körperlich und geistig frisch, unter mancherlei Ehrungen ihren 100. Geburtstag begehen. So erhielt sie damals ein kaiserliches Geschenk von 300 M., die Stadtverwaltung ließ ihr 100 M. übermitteln.

Eberswalde. — Der 33jährige Schuhmacher August Arndt in Eberswalde, der erst gegen Ende des vorigen Jahres heirathete, am 30. Juli Vater von Zwillingen und am Tage darauf Wittwer wurde, ist in geistige Umnachtung gefallen.

Heimlich entfernt hat sich die am 25. Oktober 1894 in Eberswalde geborene Hedwig Urban. Die Eltern sind in Sorge um ihre Tochter und vermuthen, daß ihr ein Unglück zugestoßen ist, oder daß man ihr ein Leid zugefügt hat.

Ihren inneren Verletzungen erlegen ist die Ehefrau Hohaus, die sich aus dem 3. Stockwerk ihrer Wohnung auf die Straße gestürzt hatte.

Fürstenwalde. — Das Grundstück der M. Heinemannschen Holzbearbeitungsfabrik in Ketschendorf bei Fürstewalde, Alte Langewahlerstraße, ging in den Besitz eines Amerikaners über, der in den Gesammträumen eine Fabrik zur Herstellung von Kontormöbeln errichten will. Der Kaufpreis beträgt 200,000 Mark.

## Ostpreussen.

Königsberg. — Kürzlich ist die Leiche des Offizierburschen Gustav Kurszillet, der bei einem Offizier des Infanterieregiments No. 44 in Dienst war, im Oberteich an der Villenkolonie Maraunenhof angeschwemmt.

Allenstein. — Es wurde das Fuhrwerk des Besitzers Kuczmiers aus Friedrichhof bei Ortelsburg von dem Allenstein-Lycker Abendzuge überfahren. Kuczmiers wurde völlig zermalmt, ebenso beide Pferde.

Andreischken. — Ertrunken ist an der Fährstelle in Reatischken der Loosmann Karl Albrecht aus Andreischken. Er saß auf dem Fährgeländer, fiel rücklings in den Fluß und ertrank, bevor ihm Hilfe gebracht werden konnte.

Bartenstein. — Ein halbes Jahrhundert vollendet sich seitdem die Herren Johnen und Reschke sen., der Vater des jetzigen Inhabers Herrn Eugen Reschke und der Vater des früheren Kompagnons, des jetzt in Pr. Eylau wohnenden Herrn Johnen sich zu gemeinsamem Wirken verbanden und eine Maschinenfabrik und Eisengießerei in Bartenstein gründeten.

Braunsberg. — Zum Rektor des königl. Lyzeum Hosianum in Braunsberg wurde für die Zeit vom 15. Oktober 1911 bis dahin 1914 der Professor für Kirchengeschichte und Kunstgeschichte Dr. theo. Josef Kolberg ernannt.

## Westpreussen.

Danzig. — Danzigs ältester Lehrerveteran, Rektor Gebauer, ist aus seinem langen, gesegneten Leben abberufen worden.

Bukowitz. — Hier starb Herr Sanitätsrath Dr. Gluszewski. Vierzig Jahre hindurch hatte der Verstorbene die Landpraxis mit großer Hingabe ausgeübt. Der älteste praktizirende Landarzt in unserer Provinz ist nun dahingegangen.

Dirschau. — Beim Baden in der Weichsel sind in der Nähe von Gerdin zwei Personen ertrunken: der Unterschweizer Czwikinski aus Marienburg und der Erntearbeiter Franzki aus Gerdin.

Elbing. — In Thiergart ertrank beim Baden der Musketier Maurus vom Marienburger Ordensregiment.

Der Fensterputzer Geding hat sich hier Nachts mit einem Tischmesser die Kehle durchschnitten und dadurch getödtet.

Graudenz. — Der Eigenthümer Mossau aus Rundewiese im Kreise Marienwerder war mit einem Wagen Gemüse hier zum Markte gekommen. Infolge der Hitze bekam er einen Ohnmachtsanfall und stürzte von dem Wagen so unglücklich auf das Straßenpflaster, daß er einen Schädelbruch erlitt.

## Posen.

Posen. — Von dem hiesigen Landgericht war der Schreiber Richter wegen schwerer Urkundenfälschung und Betruges zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Gegen dieses Urtheil hatte er Revision beim Reichsgericht eingelegt, welche nun verworfen wurde.

Bromberg. — Zu Ermatingen am Untersee (Kanton Thurgau) verschied Professor Dr. Erich Schmidt, Oberlehrer am Bromberger Gymnasium. Prof. Schmidt war eine durch seine Forschungen auf dem Gebiet der nordostdeutschen Geschichte und durch sein reiches Wirken im Vorstand der Bromberger historischen Gesellschaft hochverdiente Persönlichkeit.

Kreutschin. — Kürzlich gelang es der hiesigen Polizei, in der Person des Arbeiters Kowalczyk einen berüchtigten Fahrraddieb festzunehmen. Obwohl er bereits wegen desselben Delikts vorbestraft ist, hatte er doch nach Verbüßung der Strafe den Fahrraddiebstahl in großem Umfange betrieben.

## Pommern.

Stettin. — Vermißt wird der 11—12jährige Schüler Gustav Zubke aus der Preußischen Straße 17. In Neuendorf ist er zuletzt gesehen worden. Da er Geld bei sich hatte, hofft man ihn noch lebend zu treffen. — Durch einen Revolverschuß hat sich der Kassirer Köhn an der Schläfe schwer verletzt. Es besteht keinerlei Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Arminswalde. — Der Arbeiter Gustav Riedel aus Arminswalde überfiel auf der Stettiner Chaussee seinen Arbeitgeber, den Steinsetzmeister August Färber aus Stettin, und brachte ihm eine schwere Kopfverletzung bei. Färber lag blutüberströmt und besinnungslos auf der Straße und mußte mittels Fuhrwerks nach Stettin gebracht werden. Riedel hatte nach der That die Flucht ergriffen.

Bahn. — Beim Ausmarsch der Schützengilde scheute ein Pferd des Ackerbürgers Emil Klink und drängte mit dem Wagen in eine Kinderschaar hinein. Dabei gerieth der dreijährige Sohn des Fleischermeisters Karl Matthias unter den Wagen, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

## Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Beim Baden ertrunken ist der 35 Jahre alte unverheirathete Gelegenheitsarbeiter Peter Christiansen.

Altona. — In dem Konkurse des Kaufmannes John Aron, dessen Passiva rund eine Viertelmillion Mark betragen, ist festgestellt, daß die Masse nahezu leer ist. Falls kein Zwangsvergleich eintritt, gehen die Gläubiger leer aus.

Bad Oldesloe. — Ein Knabe aus Hamburg, Wulf, der sich hier bei Verwandten auf Besuch befand, ertrank beim Baden in der Untertrave unweit der Gasanstalt.

Burg. — Schuhmachermeister J. Buttschatt in Staberdorf starb am Hitzschlag, während er Erntearbeiten verrichtete. Er hinterläßt eine Frau und 10 Kinder.

Dithmarschen. — Ertränkt hat sich aus unbekannter Ursache ein erwachsener Sohn des Hofbesitzers Meier in Lehrsbüttel.

## Schlesien.

Breslau. — Kürzlich ist in Berlin im Alter von 35 Jahren der auch in Breslau bekannte und geschätzte Maler und Lithograph Alfred Gräger gestorben.

Beuthen. — In dem 3 Kilometer von hier entfernten Industrieorte Schlesiengrube erfolgte die feierliche Grundsteinlegung zum Bau einer katholischen Kirche.

Die hiesige Schützengilde beabsichtigt auf ihrem zur Nachbargemeinde Roßberg gehörigen Grundstück ein neues Schützenhaus zu bauen.

Bunzlau. — Es wurde in das hiesige Gerichtsgefängniß ein 23jähriger Mann eingeliefert, der als ein Wilhelm Schmidt bei einem Gutsbesitzer in Eichberg hiesigen Kreises als Stallschweizer in Diensten war. Der Verhaftete steht im Verdacht, zwei Morde verübt zu haben, nämlich den einen vor drei Jahren an einem Schutzmann in Chemnitz und den anderen an einem Schiffer in Bromberg. Er soll sich dieser schweren Verbrechen seinen Mitarbeitern gegenüber gerühmt haben.

Goldberg. — Nach dem Beschluß der Stadtverordneten soll der erhöhte Platz vor dem Sägerthore auf dem sich das Kaiser-Denkmal befindet, den Namen Kaiser-Wilhelm-Platz erhalten.

## Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Sein 70. Lebensjahr vollendete der verdiente, allgemein verehrte erste Vorsitzende des Kriegerverbandes des Regierungsbezirks Magdeburg Generalmajor Fröhlich.

Dessau. — In der chemischen Fabrik Coswig, G. m. b. H., brach Feuer aus, durch das die Fabrik vollständig eingeäschert wurde.

Halle. — Ein Geisteskranker Namens Fuchs in Eisenberg stieß auf einem Spaziergange seine neunjährige Tochter in einen Teich. Das Kind ertrank. Fuchs sprang ihr nach und ertrank gleichfalls.

Jena. — Beim Baden in der Saale ertranken der Hornist Fiedler und Gefreiter Rößler vom hiesigen Infanterie-Bataillon. Fiedler hatte Rößler retten wollen.

Weimar. — Hier hat sich ein im zweiten Jahrgange dienender Soldat, der sich auf Posten vor dem Schlosse befand, durch einen Schuß mit seinem Dienstgewehr in den Mund getödtet. Das Motiv der That ist unbekannt. Der Mann soll schon seit längerer Zeit ein gedrücktes Wesen zur Schau getragen haben. Es handelt sich um den Musketier Doller aus Werdau.

Zerbst. — Es verstarb hier plötzlich an einem Herzschlage der Seniorchef der Firma Johann Becherer, Peitschenfabrik, Fabrikbesitzer Paul Toberentz, im 72. Lebensjahre. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Hochachtung und weitgehenden Vertrauens der Bürgerschaft.

## Rheinland und Westphalen.

Köln. — Endlich ein wirkliches Strandbad wurde für Köln von privater Seite eröffnet, und zwar in Landel bei Köln. Das Strandbad befindet sich gegenüber Stürth auf der rechten Rheinseite. Die in Frage kommenden Behörden unterstützen das neue Unternehmen. Mit der Rheinuferbahn schweben Verhandlungen zwecks Einlegung besonderer Badezüge von Köln nach Godorf.

Aplerbeck. — Bei dem seitens der Stadt Arolsen ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Bebauungsplan wurde der erste Preis dem Vermessungs-Bureau Sundermann & Warnecken hier zuertheilt.

Bochum. — Auf dem Zechenbahnhofe des Steinkohlenbergwerks Lothringen im benachbarten Gerthe warf sich der stellenlose Arbeiter Josef Müller aus Fulda vor einen Kohlenzug. Er wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er bald nachher starb.

Ohligs. — Mit einem Betrage von 2000 Mark durchgegangen ist der Arbeiter Rudolf Zipf der Firma Kamphausen & Plümacher dahier, der das Geld von der Bank zur Löhnung der Arbeiter holen sollte, dieses auch that, dann aber verschwand.

Rheydt. — Die Lagerräume der großen Baumwoll-Spinnerei und Weberei von Goeters & Pungs standen in Flammen. Der an Gebäuden und Waaren angerichtete Schaden wird auf mehrere Hunderttausende geschätzt.

Trier. — Der 14jährige Sohn des Oberzahlmeisters Schröder in Montigny hat seinen gleichalterigen Kameraden beim Spiel mit einer Pistole erschossen.

Unna. — Todtgefahren wurde von einem Flaschenbierwagen in der Zechenstraße ein etwa 2 Jahre alter Knabe der Familie Ludwiazak.

## Oldenburg.

Oldenburg. — Es wurde auf den Schießständen des hiesigen Schützenvereins während des Schützenfestes der Unteroffizier Peters, der als Schreiber thätig war, von einer Pistolenkugel getödtet. Der unglückliche Schütze, der hiesige Gastwirth Brand, befand sich auf dem Nebenstand und war abberufen worden. Dabei legte er die Pistole auf eine Bank, wobei sich der Schuß entlud. Das Schießen wurde sofort abgebrochen.

## Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Zu seinem 50jährigen Meisterjubiläum wurden dem Hofschornsteinfegermeister und Ehrenobermeister Friedrich Benziger in Gegenwart des gesammten Innungsvorstandes durch den Obermeister künstlerisch ausgeführte Ehrenmeisterbriefe, je einer von der Schornsteinfeger-Innung und dem Zentral-Innungsverband der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reiches, überreicht. Im Namen der Handwerkskammer wurde von dem Vorsitzenden, Obermeister Plate, mit anerkennenden Worten gleichfalls ein Ehrenmeisterbrief übergeben.

Celle. — Der Hilfsbremser Knote aus Lehrte gerieth beim Anhängen von Wagen mit einem Bein unter die Räder. Schwer verletzt wurde er nach hier geschafft, wo er an den Folgen des Unglücksfalls starb.

Harburg. — Es hat die in der Lämmertwiete belegene Schmiede von Petznick gebrannt. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die über dem Arbeitsraume wohnenden alten Eheleute Jurguleit Brandwunden erlitten haben, denen die Frau im Krankenhause erlag.

Papenburg. — In Rhede stürzte die 12jährige Tochter des Landwirths Johann Schütte beim Roggenfahren so unglücklich auf die Scheunentenne, daß sie alsbald ihren Verletzungen erlag.

Wilhelmsburg. — Beim Baden in der Süderelbe ertranken die beiden Realschüler Paul Röber und Richard Schmidt, 13 bzw. 14 Jahre alt, vor den Augen der Mutter des einen Knaben. Die Ertrunkenen sind Beide einzige Söhne ihrer Eltern, die Väter Bahnbeamte.

## Mecklenburg.

Dargun. — Der 2½jährige Sohn des Vorschnitters Bedeck in Altbauhof fiel in den Mühlenbach und wurde von einem hinzugekommenen Schnitter bereits leblos herausgezogen. Die Wiederbelebungsversuche des Arztes waren zwar von völligem Erfolg, aber eine dann entstandene Lungenentzündung entriß dann doch das Kind seinen Eltern.

Boizenburg. — Der frühere Häusler Bauers zu Tewswoos machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Infolge eines schweren körperlichen Leidens zeigten sich bei dem Verstorbenen seit ungefähr Jahresfrist Zeichen von Trübsinn.

Woldegk. — Die Schwarzerschen Eheleute auf dem Ausbau Melkenhof bei Pasenow konnten in guter Gesundheit ihre goldene Hochzeit feiern.

## Hessen-Darmstadt.

Biebrich. — Eine eingetroffene telegraphische Meldung aus Karersee bestätigte die Befürchtung, daß Kommerzienrath Albert durch Absturz den Tod gefunden habe. Seine Leiche ist am Fuße der sogenannten „Rothen Wand" aufgefunden worden.

Dossenheim. — Dem Spediteur Fr. Weik ging das scheuende Pferd durch, Weik stürzte vom Wagen und zog sich einen komplizirten Beinbruch und schwere Verletzungen am Kopfe zu.

Groß-Gerau. — Bauunternehmer Joh. Göbel ist nach langem Leiden gestorben. Der Verewigte hat in mehr als 30jähriger Thätigkeit als Vorsteher des Hassiabezirkes Gr.-Gerau und als Mitglied des Gemeinderaths, welchem er von 1887 bis 1902 angehörte, viel Gutes geleistet.

## Hessen-Nassau.

Caßdorf. — Der Maurergeselle Wöll von hier kam auf der sehr steil abfallenden Straße von Ropperhain hierher mit seinem Rade zu Fall. Die Verletzungen, die er sich zuzog, sind derart, daß alsbald ärztliche Hilfe herbeigeholt werden mußte.

Hanau. — Der aus Tauberbischofsheim gebürtige, in der hiesigen Fabrik von W. C. Hergeus beschäftigte Platinschmied Ferdinand Kögel ist beim Baden in der Kinzig von einer Herzlähmung befallen worden und ertrunken. Er war taubstumm.

## Sachsen.

Hohenstein-Ernstthal. — Sein 50jähriges Berufsjubiläum beging Baumeister D. W. Hötzsch.

Kirchberg. — In Friedrichroda starb im 65. Lebensjahre unser allseits beliebter und hochgeachteter Oberpfarrer Herr Pastor Ziegler, der seit 1898 sein hiesiges Amt verwaltete.

Loschwitz. — Es ertrank beim Baden in der Elbe der 17 Jahre alte Arbeiter Gustav R. Schiller.

Meißen. — Sein vierzigjähriges Dienstjubiläum bei der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr beging der Zigarrenfabrikant Herm. Gute.

Oybin. — Frau Emilie verw. Hölsner hier konnte auf eine 30jährige Thätigkeit als Bedienung auf der Bergwirthschaft Oybin zurückblicken. Sie erhielt das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit.

Pirna. — Beim Baden in der Elbe ertrank der 14 Jahre alte Sohn des Arbeiters Michalk.

Rödlitz. — Das goldene Ehejubiläum beging hier das Frieb. Uhlmann'sche Ehepaar.

Roßwein. — In Kissingen verstarb der hiesige Schuhwaarenfabrikant Adolf Heller im Alter von 54 Jahren. Heller hat vor 25 Jahren die Schuhwaaren-Industrie hier eingeführt, in welcher jetzt nahezu 2000 Arbeiter beschäftigt werden.

Sebnitz. — In der Nacht starb hier der Arzt Herr Dr. Opel.

Waldheim. — Beim Baden in der Zschopau ertrank der 18jährige Gärtnergehilfe Karl Schultz in Kriebstein.

Zittau. — Hier beging Herr Schneidermeister Friedrich Endler sein 60jähriges Bürgerjubiläum.

## Bayern.

Marktredwitz. — Herr Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Marktredwitz, Heinrich Glaß, feierte in seltener geistiger und körperlicher Frische sein 70. Geburtsfest.

Walching. — Der beim Kammerfenstern durch den Erntearbeiter Hell mit einem Messer schwer verletzte Dienstknecht Hinzinger von hier ist nun im Krankenhause Fürstenfeldbruck nach erfolgloser Operation gestorben.

Naila. — Die 10jährige Tochter des Buchdruckereibesitzers Summerer dahier holte in der Schmiede einen Plättestahl, an dem ihre Kleider Feuer fingen. Das Kind erlitt dabei so schwere Brandwunden, daß es kurz darauf verschied.

Nürnberg. — Der 73jährige Oberlehrer Leonhard Rohlederer dahier hat um Versetzung in den dauernden Ruhestand nachgesucht.

Oberlangau. — Hier brannte das ganze Oekonomieanwesen des Bauern Reisinger total nieder. Bis auf das Vieh konnte nichts gerettet werden. Auch Geld ist mitverbrannt. Der Brandleider ist nicht versichert.

Ortenburg. — Der allseits geachtete Zementwaarenfabrikant Rudolf Ortenburger wurde im Keller seines Hauses erhängt aufgefunden. Was den Mann in den Tod getrieben hat, ist noch nicht bekannt. Er hinterläßt eine Wittwe und 6 Kinder.

Pfarrkirchen. — Beim Baden in der Rott sind die beiden 21 Jahre alten Zwillingsbrüder Johann und Matthias Eigner, Güttersöhne von Ering, ertrunken.

Unterschmitten. — Bei einem Gewitter wurde die Frau des Maurermeisters Rau von hier in der Nähe von Nidda, als sie beim Ausweichen vor einem herabfallenden Baumzweig das Bahngeleise betrat, von einem Zuge erfaßt und getödtet.

## Württemberg.

Horb. — Beim Baden im Neckar ertrank der Friseurgehilfe Martin Faßnacht aus Talheim, O.-A. Nagold, welcher bei Friseur Meßner bedienstet war.

Marbach. — Der 11jährige Realschüler Hugo Rist von hier zog sich beim Baden eine Verletzung zu, an deren Folgen er gestorben ist.

Ottenbronn. — Es brannte hier das Gasthaus zum „Adler" sammt Scheune und Stall ab.

Rottweil. — In dem an der Straßenkreuzung Neukirch — Dietingen stehenden Wohn- und Oekonomiegebäude des Landwirths Johannes Haas brach Feuer aus, das sich rasch auf das angebaute Wohngebäude übertrug. Die Bewohner konnten von dem Mobiliar nicht viel retten.

Untertürkheim. — Als der Wagenarbeiter Röhm einen Bremsschuh unter einen Wagen schieben wollte, wurde er von diesem erfaßt und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

## Rheinpfalz.

Kandel. — Der berüchtigte Einbrecher Heilemann, der die ganze hiesige Gegend unsicher machte, wurde verhaftet. Die Polizei hatte Mühe, ihn vor den wüthenden Bauern zu schützen.

Oggersheim. — Der 24jährige Buchhalter der Weberei dahier, Friedrich Jüttner aus Niedzieliska, hat dem genannten Geschäfte 17,077 Mark veruntreut und ist nun flüchtig.

## Baden.

Konstanz. — Das dreieinhalbjährige Söhnchen des Bahnarbeiters Reichel fiel in den Rhein und ertrank.

Staufen. — In Obermünsterthal stürzte der 45jährige ledige Landwirth Wiesler beim Kirschenbrechen vom Baume in den unten vorbeifließenden Bach. Der Verunglückte erlitt eine so schwere Gehirnerschütterung, daß er starb.

Stockach. — In Eigeltingen fiel der Brauer M. Lattner in einen Maischbottich, dessen Inhalt etwa 75 Gr. Celsius zeigte. Der Verunglückte ist seinen Brandwunden erlegen.

Tiengen. — Stadtpfarrer Schill konnte das 50jährige Priesterjubiläum begehen. Er ist seit nunmehr 31 Jahren als Geistlicher hier thätig.

Waldshut. — Dem 15jährigen Sohn des Altbürgermeisters Gäng in Immeneich wurden von einem Fahrwerk beide Beine abgefahren.

Waldkirch. — Das 11½jährige Söhnchen des Taglöhners Gossi verbrühte sich durch heißen Kaffee so stark, daß es starb.

## Luxemburg.

Itzig. — Als der Zementarbeiter Nik. Schumann auf hiesigem Bannen mit Feldarbeiten beschäftigt war, wurde er plötzlich von Unwohlsein befallen, er sank um und verschied infolge eines Herzschlages. Er stand im 52. Lebensjahr und hinterläßt Wittwe mit 4 erwachsenen Kindern.

## Elsass-Lothringen.

Metz. — Am Gerbergraben geriethen einige junge Burschen in Streit, der schließlich zur Messerstecherei führte. Hierbei erhielt der 24jährige Arbeiter De Schunter einen Stich in den Magen. Die Kameraden des Gestochenen benachrichtigten die Feuerwehr, welche ihn noch lebend bis kurz vor Bonsecours verbrachte, hier gab er seinen Geist auf.

Saargemünd. — Eine Verschmelzung von drei großen Werken, die für die Lothringer Großindustrie von Bedeutung sind, wird hier vorbereitet. Es handelt sich um die „Burbacher", die „Düdelinger" und die „Eicher Hütte", deren Aufsichtsräthe schon länger den Gedanken einer Fusion untereinander berathen haben.

## Freie Städte.

Lübeck. — Von den Puffern zweier Eisenbahnwagen zu Tode gequetscht wurde auf dem Eutiner Rangirbahnhof der Westhalbinsel der 41jährige verheirathete Wagenschieber Cornels. Dem Unglücklichen wurde die Brust zerquetscht.

Es brach in dem Dorfe Sirksfelde aus bisher unaufgeklärter Ursache ein Großfeuer aus, das bisher vier Bauernhöfe ergriffen und die gesammten Erntevorräthe vernichtet hat; ebenso ist viel Vieh umgekommen.

## Oesterreich-Ungarn.

Krems. — Am 25. Juli wurde hier die Leiche eines Mannes aus der Donau gezogen, welche als die des längere Zeit abgängig gewesenen Kutschers Michael Asenbaum von seinen eigenen Verwandten agnoszirt wurde. Man kann sich die freudige Ueberraschung seiner Angehörigen vorstellen, als der Todtgeglaubte an der Thür der Wohnung erschien und Einlaß begehrte. Es lag also bei der Identifizirung eine Personenverwechslung vor.

Leitmeritz. — In Metlik bei Trebitsch ist der Major a. D. Gutsbesitzer Franz v. Rauch im 84. Lebensjahr gestorben. Der Verstorbene war ein Neffe der Freifrau Ulrike von Levetzows, der letzten Liebe Goethes, welche vor wenigen Jahren auf Schloß Tröblitz bei Lobositz gestorben ist.

Muthmannsdorf. — Vor einigen Tagen wurde am Fuß der Hohen Wand bei Stollhof die Leiche einer Frau mit schweren Verletzungen aufgefunden. Die Todte wurde als die Mechanikersgattin Katharina Charwat, Wien, Humboldtgasse 36 wohnhaft, agnoszirt.

Prag. — Der 47jährige Sollizitator Jansa, ein Vater von sieben Kindern, hat sich aus unglücklicher Liebe zu einer 16jährigen Geigerin einer hiesigen Damenkapelle, die seine Liebesanträge zurückgewiesen hatte, erschossen.

## Schweiz.

St. Gallen. — Es wurde bei der Ueberführung der St. Jakobstraße durch die Schweizerischen Bundesbahnen ein hiesiger Bürger, Namens Forster, der sich auf dem Tracee befand, vom Zuge überfahren und sofort getödtet. Der nähere Hergang ist noch nicht bekannt.

Kürzlich war in Altenrhein Frau Pauline Bärlocher an einem sog. Spiritusgasofen mit Bügeln beschäftigt. Als ihr das Feuer ausging, schüttete sie Spiritus nach, wobei sich eine heftige Explosion ereignete und Frau Bärlocher in Brand gesteckt wurde. Sie eilte ins Freie, wo sie ohnmächtig aufgehoben wurde. Später ist sie ihren Verletzungen erlegen.

Windisch. — Beim Baden in der Reuß ertrank vor den Augen der Mitbadenden ein sonst des Schwimmens kundiger, junger, verheiratheter Mann, Ad. Andreoli, Mitinhaber des Baugeschäftes Clivio & Co. in Windisch.

Zürich. — Die staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich hat Herrn Johannes Rinkel aus London die Würde eines Doktors der Volkswirthschaft verliehen.

Zurzach. — Beim Baden im offenen Rhein ertrank der 19jährige Schneidergeselle Achteitner.

Dame des Hauses: „Etwas Kaffee, mein Herr?"
Gast: „Wenn ich bitten darf — der hält einen so hübsch wach."

Hausierer: „Ich habe sehr schöne Bettträger."
Gast: „Ich auch!"